

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 16. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Mai 2022)

zum Thema:

Zum Neubau einer Grundschule an der Marzahner Chaussee 165

und **Antwort** vom 27. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mai 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11861
vom 16. Mai 2022
über Zum Neubau einer Grundschule an der Marzahner Chaussee 165

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Welche Maßnahmen und Vorbereitungen wurden bisher zur Errichtung des Grundschulneubaus an der Marzahner Chaussee 165 durchgeführt? Welche weiteren Verfahrensschritte sind mit welcher Zeitschiene zur Errichtung der neuen Grundschule an der Marzahner Chaussee 165 bis zur Eröffnung der Schule noch nötig?

Zu 1.: „Am Standort Marzahner Chaussee 165 ist ein Modularer Ergänzungsbau mit 22 Unterrichtsräumen (MEB22) sowie eine Mensa geplant. Der MEB wird als Filiale an der Grundschule unter dem Regenbogen angebunden. Hierzu wurden mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf die Einpassplanung sowie das Raumkonzept für den MEB und der Typensporthalle (TSH) abgestimmt. Die notwendigen Maßnahmen zur Baufeldfreimachung sollen voraussichtlich im dritten Quartal des Jahres 2022 abgeschlossen werden.“

2. Wie ist die Finanzierung des Grundschulneubaus gesichert? Wie vielen Klassenzügen und wie vielen Schülerinnen und Schülern wird die zu errichtende Grundschule nach Fertigstellung und Eröffnung Platz bieten?

Zu 2.: „Die Maßnahme ist in der Investitionsplanung des Landes Berlin enthalten. Mit dem MEB soll die bauliche Voraussetzung für weitere 360 Schulplätze geschaffen werden.“

3. Wird für die zu errichtende Grundschule auch eine neue Turnhalle gebaut?

4. Wenn ja, welche weiteren Verfahrensschritte sind mit welcher Zeitschiene zur Errichtung der Turnhalle noch nötig?

5. Wenn ja, wird die Turnhalle am Standort bzw. in unmittelbarer Nachbarschaft errichtet?

6. Wenn nein, warum wird keine neue Turnhalle errichtet?

Zu 3., 4., 5. und 6.: „Am Standort Marzahner Chaussee 165 ist eine Typensporthalle (TSH) mit drei Hallenteilen geplant. Hierzu muss standortbezogen eine erweiterte Vorplanungunterlage (Standort-EVU) erstellt werden und ein Zustimmungsantrag der obersten Bauaufsicht (hier: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen) vorliegen.“

Die Planungen für die Typensporthalle für diesen Standort wurden noch nicht eingeleitet.“

7. Wann ist mit einem Baustart für die neue Grundschule an der Marzahner Chaussee 165 zu rechnen?

Zu 7.: „Unter der Voraussetzung, dass das Grundstück rechtzeitig baureif ist, gehen die aktuellen Planung von einem Baubeginn im ersten Quartal 2023 aus.“

8. Wie hat sich die Gesamtanzahl der Schüler*innen an den umliegenden Grundschulen (aufgeschlüsselt nach Schule und Schuljahr) und in der Bezirksregion in den letzten 5 Jahren entwickelt?

Zu 8.: „In der Schulplanungsregion Marzahn entwickelten sich die Schülerzahlen wie folgt:

	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/21	2021/2022
Grundschule (GS) an der Mühle	476	514	533	555	561
GS an der Geißen- weide	509	482	495	492	458
GS unter dem Re- genbogen	673	692	695	677	706

9. Welche Maßnahmen erfolgen, um die weiteren Schulplatzbedarfe in der Bezirksregion kurzfristig auszugleichen?

Zu 9.: „Dem aktuell bestehenden Schulplatzdefizit kann durch Umsetzung der geplanten Schulbaumaßnahmen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf sowie der entsprechenden Anpassungen der Einschulungsbereiche begegnet werden.“

10. Wird im Rahmen der Bauplanungen eine vollständige Ausschöpfung der maximal zulässigen Geschosshöhe am zukünftigen Grundschulstandort Marzahner Chaussee 165 vorgenommen?

11. Wenn nein, warum wird keine vollständige Ausschöpfung der maximal zulässigen Geschosshöhe an den Standorten zur Schaffung der maximal möglichen (Klassen-)Räume vorgenommen?

Zu 10. und 11.: „Im Rahmen der Bauplanungen wurde die maximal zulässige Geschosshöhe am zukünftigen Grundschulstandort Marzahner Chaussee 165 ausgeschöpft.“

12. Wie ist die Barrierefreiheit am zukünftigen Grundschulstandort Marzahner Chaussee 165 gesichert

Zu 12.: „Der Neubau von Schulen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) erfolgt auf Grundlage der „Standards für den Neubau von Schulen“, in denen auch Vorgaben zur Inklusion und Barrierefreiheit enthalten sind.“

Berlin, den 27. Mai 2022

In Vertretung

Alexander Slotty

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie